

(Iesu/ meine Freude.)

1.

**D**as ist meine Freude/  
 Meines Herzens Bey-  
 de/  
 Und mein höchstes Guth/  
 Daß mein ganz Gemütthe  
 In des Himmels Güte  
 Sanft und seelig ruht.  
 Was die Welt  
 Vor kostbar hält.  
 Kan ich so/ als schnöde Sachen/  
 Ganz vergnügt verlachen.

2.

Eitle Welt/ die Crone/  
 Die du mir zum Lohne  
 Fürzuhalten weißt/  
 Und dadurch die Sinnen  
 Denckest zugewinnen/  
 Die verlacht mein Geist.  
 Deine Lust  
 Wird meine Brust  
 Durch den Schein der Süßig-  
 keiten  
 Stimmermehr verleiten.

3.

Schnödes Weltgetummel/  
 Weiche! denn der Himmel  
 Deffnet mir die Thür.  
 Ach vor Gottes Throne  
 Seh ich eine Krone/  
 Die erwehlich mir.  
 Gute Nacht/  
 Du Erden-Bracht!  
 Meine Seele muß dich fliehen/  
 Und in Himmel ziehen.

## Am Sonntage Septuagesimā.

Es segne uns **GOTT**/ unser **GOTT**! Es segne uns **GOTT**/  
 und alle Welt fürchte ihn! Amen.

\* \* \*  
**D**urch ordentlich Haushalten werden die Kammern voll aller  
 köstlicher lieblicher Reichthum. Gleichwie Salomons Weis-  
 heit in allen Wissenschaften/ deren Menschlicher Verstand fähig  
 seyn konnte/ vortrefflich war: Also war er nicht weniger in der Haushal-  
 tung und Wirthschafft wohl erfahren/ und hat davon unterschiedliche klug-  
 ge Sprüche hinterlassen/ unter denen auch dieser ist/ den wir izt genennet  
 haben.

Et 3